



DEUTSCH-FRANZÖSISCHER TAG 2017

Am 22. Januar 1963 unterschrieben Frankreichs Staatspräsident CHARLES DE GAULLE und Bundeskanzler KONRAD ADENAUER im Elysée-Palast in Paris einen Freundschaftsvertrag, der die deutsch-französischen Beziehungen verbessern sollte. Vor allem die Jugend beider Länder sollte sich besser kennen lernen. Dafür sorgt heute noch das DEUTSCH-FRANZÖSISCHE JUGENDWERK, das Schulpartnerschaften fördert. Hier sei der Austausch zwischen dem MAX-PLANCK-GYMNASIUM und dem COLLÈGE ANDRÉ MAUROIS in Neuilly-sur-Seine erwähnt, der in diesem Schuljahr etabliert werden konnte.



Um diesen Tag gebührend zu feiern, wird nicht nur im Rahmen des Französischunterrichts über die Bedeutung dieses Vertrages gesprochen. Die Schüler und Schülerinnen der Klassen 7a und c schmückten am 25.1.2017 auch die Pausenhalle des Max-Planck-Gymnasiums und boten in beiden Pausen ihre selbst gebackenen Crêpes an. Viele Schüler und Lehrer sahen sich die Informationsplakate und Bilder zum deutsch-französischen Tag an und ließen sich bei französischer Musik die Crêpes schmecken.

Vive l'amitié franco-allemande!

Alexandra Allram